

322 500, do. Zs. 3330, Hypoth. 873 800, Kredit. 307 304, Rückl. 304 000, Reingewinn 64 421. Sa. M. 2 625 356.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unkosten 108 653, Abschreib. 90 550, Reingewinn 64 421. — Kredit: Vortrag 32 115, Einnahmen 231 510. Sa. M. 263 625.

Dividenden 1897/98—1917/18: 6, 7, 7, 5, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 2, 0, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: Norbert Graf, Edwin Graf. **Aufsichtsrat:** Vors. Oskar Graf, Ober-Ing. Jos. Graf, Aug. Bilger, Edwin Bilger, Rud. Bilger, Gottmadingen.

Zahlstellen: Gottmadingen: Gesellschaftskasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Fil.

Vereinigte Grätzer Bierbrauereien A.-G. in Grätz.

Gegründet: 7./12. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 29./12. 1903. Die Ges. entstand aus der Vereinig. folgend. Grätzer Brauereien: a) C. Bähnisch, b) Th. Grünberg, c) Max Stein u. d) Grätzer Dampfbierbrauerei A.-G. Als Entgelt für ihre Einlagen erhielten: a) 575 Aktien à M. 1000 u. 25 000 bar, b) 349 Aktien à M. 1000 u. 1000 bar, c) 75 Aktien à M. 1000, d) 100 Aktien à M. 1000 und 100 à M. 1500.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Grätzer Bier u. anderem Bier u. von Malz, sowie der Betrieb aller damit verbundenen kaufmänn. Geschäfte. Bierabsatz 1904/05—1908/09: 64 465, 59 458, 55 185, 61 385, 55 543 hl; später jährl. 55 000 bis 60 000 hl. Seit 1909 Filiale in Berlin. Die Herstellung von Malzbieren ist der mit einem Stammkapital von M. 50 000 gegründeten „Grätzer Malzbierbrauerei G. m. b. H.“ überlassen worden, von denen die Akt.-Ges. M. 45 000 übernommen hat. Diese neue Ges. hat zu diesem Zwecke die Abt. B (ehemals Grünbergsche Brauerei) am 1./1. 1907 pachtweise übernommen. 1912 Beteilig. bei Glashütte Thure G. m. b. H.

Kapital: M. 1 250 000 in 1100 Aktien à M. 1000 u. in 100 Aktien à M. 1500.

Anleihe: M. 400 000 (wovon M. 357 000 begeben) in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilgung ab 1906 durch Auslos. im April auf 1./7. Zahlst. wie Div. In Umlauf Ende Sept. 1919 M. 217 500.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angest., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grund u. Boden 389 055, Gebäude 579 100, Masch. u. Utensil. 56 380, Lagerfastag. u. Transportfässer 47 660, elektr. Beleucht.-Anlage 2700, Kontormobil. 2300, Pferde u. Wagen 8200, Brunnenanlage 4750, Kisten u. Flaschen 12 600, Eisenbahnwagen 7200, Kassa 18 238, Effekten 123 670, Hypoth. 10 000, Hinterlegungen 20 776, Bankguth. 117 186, Debit. 40 732, Filiale Berlin 4000, Steuererstatt. 3000, Beteilig. 18 849, Vorräte 130 711. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Oblig.-Anleihe 217 500, do. Zs.-Kto 5208, R.-F. 56 000 (Rückl. 1000), Delkr.-Kto 10 000, Kredit. 14 053, Kaut. 3000, Talonsteuer-Res. 7000 (Rückl. 1000), Div. 25 000, do. alte 1600, Tant. u. Grat. 3500, Vortrag 4247. Sa. M. 1 597 110.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Mälzerei 11 436, Hopfen 3586, Brennmaterial. 17 741, Pech 5351, Material. 4442, Unk. 116 194, Brausteuer 27 011, Versch. 3005, Fuhrwesen 8389, Delkr.-Kto 2076, Abschreib. 21 659, Gewinn 34 747. — Kredit: Vortrag 18 088, Bier 187 323, Nebenprodukte 2123, Miete 4500, Zs. 2129, Bierdepot 41 470. Sa. M. 255 637.

Dividenden 1904/05—1918/19: 3, 5, 4, 4, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 3, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 2%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Grünberg, Max Stein. **Prokurist:** Ernst Dehn.

Aufsichtsrat: Vors. Baurat Knothe-Bähnisch, Posen; Geh. Sanitätsrat Dr. Eugen Ramm, Charlottenburg; Hch. Meyer, Berlin; Komm.-Rat Ernst Michalowsky, Posen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Posen: Ostbank f. Handel u. Gewerbe u. deren Filialen.

Brauerei Allerthal, Aktiengesellschaft

zu Graslleben bei Helmstedt.

Gegründet: 30./7. 1899 bezw. 17./1. 1900; eingetr. 16./5. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Auch Herstellung u. Vertrieb von Malz. Bierabsatz 1900/1901—1904/1905: 9546, 16 230, 20 256, 22 125, 23 888 hl; später jährlich ca. 25 000 hl. 1905 Ankauf des Bürger. Brauhauses in Helmstedt; Betrieb daselbst eingestellt. Die Ges. besitzt ausserdem 8 auswärtige Grundstücke.

Kapital: M. 396 600 u. zwar M. 246 600 in abgestemp. St.-Aktien à M. 300 u. M. 150 000 in Vorz.-Akt. à M. 300. Die Aktien lauten sämtlich auf Namen und dürfen nur mit Zustimmung der Ges. übertragen werden. Urspr. M. 300 000, die G.-V. v. 27./9. 1900 beschloss behufs Beschaffung der erforderl. Summe zur Beendig. des Baues der Brauerei u. zur Inbetriebsetzung Erhöhung bis um 666 Aktien à M. 300, aufgel. 645 Stück v. 15./12. 1900—2./1. 1901, gezeichnet wurden sämtliche 645 Stück, wodurch Erhöhung um M. 193 500 erfolgt ist. Die neuen Aktien sind ab 1901/1901 div.-ber. und wurden zu M. 312 bez. pari ausgegeben. Zum Bau einer Mälzereianlage beschloss die G.-V. v. 19./12. 1904 Erhöhung des A.-K. bis um M. 300 000 in auf Namen lautende 5% Vorz.-Aktien à M. 300 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1904. Vorerst wurden 500 Stück = M. 150 000 zu pari emittiert. Restliche M. 150 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905 wurden bis 1./2. 1906 eingezahlt. A.-K. somit von 1904—1912: M. 793 500 u. zwar M. 300 000 in 1000 5% Vorz.-Aktien à M. 300 u. M. 493 500 in 1645 St.-Aktien à M. 300. Die a.o. G.-V.